







Madrigal.

St der allein ein grosser Geist
 Der, weil Er Gott das höchste Gut
 erkennet,
 Sich dieser Welt entreißt?
 O Mein! Er muß auch das verschmerzen
 Daß ihm der Todt das allerliebste raubt.
 Was thut der Glaubens Held
 Den Gott selbst groß von Geiste nennet!
 Er geht aus seines Vaters Haus;
 Er wandert und weiß nicht wohin;
 Allein sein treuer Sinn
 Hält noch wohl grosser Proben aus.
 Er kann sein Fleisch und Blut zur Schlacht-
 Banck führen,
 Nur weil es seinem Gott gefällt.

Mein

Mein theurer Freund Er muß auch
viel verlieren,
Der halbe Theil von seinem Herzen
Ist weg, das schöne Band reißt vor der Zeit ent-
zwey:

Allein was ist zu thun?
Der beste Rath wird seyn: Er weise nun
Daß Er ein Mann von grossen
Seiße sey!

Zubeziehung seiner Dienst-Ergebenheit

von Bessel.



Pon. Zb 509

4°

Mer in den
LS

ULB Halle
002 403 781

3



5b.

Paul Diensberg
Buchbinderei
Halle - S., Fielacherstr. 26

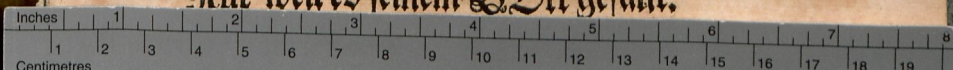






Madrigal.

St der allein ein grosser Geist
 Der, weil Er Gott das höchste Gut
 erkennet,
 Sich dieser Welt entreißt?
 O Nein! Er muß auch das verschmerzen
 Daß ihm der Todt das allerliebste raubt.
 Was thut der Glaubens Held
 Den Gott selbst groß von Geiste nennet!
 Er geht aus seines Vaters Haus;
 Er wandert und weiß nicht wohin;
 Allein sein treuer Sinn
 Hält noch wohl grösser Proben aus.
 Er kann sein Fleisch und Blut zur Schlacht-
 Bancf führen,
 Nur weil es seinem Gott gefällt.



Farbkarte #13



B.I.G.